

Wiss. Mitarbeit (Doc/PostDoc), 75%, ERC-Projekt: Global Deco Paper, LMU München

Ludwig-Maximilians-Universität München

Bewerbungsschluss: 15.08.2024

ArtHist.net Redaktion

Wir suchen Sie:

Doktoranden-/Postdoktorandenstelle für die Erforschung von osmanisch dekoriertem Papier (m/w/d) am Standort München.

Das sind Ihre Aufgaben:

Der erfolgreiche Kandidat/ die erfolgreiche Kandidatin wird im ERC-Projekt "GLOBAL DECO PAPER: Dekoriertes Papier in der frühneuzeitlichen islamischen Welt: Ästhetik, Techniken und Bedeutung in globalen Kontexten", geleitet von Prof. Dr. Ilse Sturkenboom, forschen. Dieses von der EU geförderte Projekt zielt darauf ab, die frühneuzeitliche Geschichte der islamischen Buchkunst aus einer bisher wenig beachteten Perspektive neu zu bewerten: der Rand- und Hintergrundverzierung von Handschriften. Es bringt Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen zusammen, die sich in einem interdisziplinären Ansatz mit der Ästhetik, den Materialien, den Techniken und der Bedeutung des dekorierten Papiers befassen, das im frühneuzeitlichen China, in Zentralasien, im Iran, in Indien und im Osmanischen Reich hergestellt und verwendet wurde. Diese Forschung, die Objekte in den historischen Zentren gegenüber bekannten Materialien aus westlichen Sammlungen bevorzugt, soll die Sammlungen im Nahen Osten und in Asien fördern und ihre bisher wenig untersuchten Kunstwerke durch Publikationen und eine interaktive Datenbank einer breiteren wissenschaftlichen Aufmerksamkeit zuführen.

Das Projekt hat das Potenzial, das bestehende Konstrukt der Kunstgeschichte erheblich umzugestalten, indem es die Aufmerksamkeit auf die hochwertige, aber systematisch unbeachtete künstlerische Produktion dekoriertem Papier lenkt, lokale Traditionen durch innovative Kombinationen von Materialanalysen, das Studium schriftlicher Quellen und kaum angewandte Vergleiche mit zeitgenössischen Praktiken der Papierdekoration akribisch untersucht und sich auf Netzwerke des Handels, der Diplomatie und des künstlerischen Austauschs in Asien und dem Nahen Osten konzentriert, die den Weg für äußerst vielfältige und technisch fortgeschrittene Formen der Papierdekoration ebneten.

Das sind Sie:

Erforderlich ist ein MA oder PhD in einem einschlägigen Fachgebiet. Die erfolgreiche Bewerberin/der erfolgreiche Bewerber wird Forschungen über osmanisches dekoriertes Papier (z.B. koloriertes, goldgesprenkeltes, marmoriertes, schabloniertes) betreiben und im Rahmen des Projekts in engem Austausch mit anderen Forschern/-innen stehen, die an dekoriertem Papier aus Zentral- und Ostasien, Iran und Indien arbeiten. Zu den relevanten Aufgaben gehören u.a.: die Untersu-

chung von Handschriften und Papierarbeiten in internationalen Sammlungen, die Analyse und Interpretation schriftlicher Quellen, das Einfügen der Ergebnisse in eine Datenbank, der Vergleich der Ergebnisse mit zeitgenössischen Praktiken und die Formulierung von Forschungsfragen für wissenschaftliche Analysen. Für diese Stelle wird daher Erfahrung in der (kodikologischen) Analyse von osmanischen Handschriften und idealerweise von osmanisch verziertem Papier vorausgesetzt. Lesekenntnisse der osmanischen Sprache sind eine Voraussetzung, während Lesekenntnisse des Persischen und Arabischen sowie fließende Kenntnisse des zeitgenössischen Türkischen von großem Vorteil sind.

Der Wissenschaftler/ Die Wissenschaftlerin wird als Teil eines internationalen Teams an der LMU München arbeiten, seine/ihre Forschungsergebnisse im Rahmen des ERC-Projektes veröffentlichen, seine/ihre Forschungsergebnisse auf wissenschaftlichen Konferenzen präsentieren und die Forschungsgruppe bei Aktivitäten wie Projekttreffen und Workshops unterstützen.

Für den Abschluss des Vertrages ist ein Wohnsitz in Deutschland erforderlich. Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie hierzu Fragen haben.

Das ist unser Angebot:

Die Eingruppierung erfolgt in TV-L E13, 75%.

Ihr Arbeitsplatz befindet sich in zentraler Lage in München und ist sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Die Stelle bietet eine spannende Möglichkeit, originäre Forschung in einem dynamischen, internationalen und wissenschaftlich anregenden Umfeld zu betreiben, die eigene Arbeitszeit weitgehend flexibel zu gestalten. Forschungsaufenthalte in Museen und Sammlungen werden durch ein Reisebudget finanziell unterstützt. Die Stelle bietet zudem die Möglichkeit, Fähigkeiten und Kenntnisse zu entwickeln oder zu erweitern, z.B. auf dem Gebiet der Kodikologie, bei der technischen Analyse von Handschriften sowie bei der Arbeit mit einer digitalen Datenbank.

Die LMU München ist ein Arbeitgeber, der auf Chancengleichheit achtet und sich für die Förderung der Vielfalt einsetzt.

Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Qualifikation bevorzugt.

Kontakt:

Bitte senden Sie die folgenden Bewerbungsunterlagen in einem PDF an Ilse.Sturkenboom@lmu.de und geben Sie in der Betreffzeile "GLOBAL DECO PAPER" an:

1. ein Motivationsschreiben
2. einen akademischen Lebenslauf mit allen Qualifikationen
3. eine Schriftprobe oder eine Veröffentlichung
4. Name und Kontaktdaten von mindestens einem Gutachter

Bewerbungen, die bis zum 15.08.2024 eingehen, werden in vollem Umfang berücksichtigt. Die Prüfung der Bewerbungen wird fortgesetzt, bis geeignete Kandidaten bzw. Kandidatinnen gefunden sind. Die Bewerber bzw. Bewerberinnen, die in die engere Wahl kommen, werden zu einem Online-Interview eingeladen. Die Auswahlgespräche finden voraussichtlich in der letzten Augustwo-

ArtHist.net

che statt.

Quellennachweis:

JOB: Wiss. Mitarbeit (Doc/PostDoc), 75%, ERC-Projekt: Global Deco Paper, LMU München. In: ArtHist.net, 10.07.2024. Letzter Zugriff 05.08.2024. <<https://arthist.net/archive/42305>>.